

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

## IFZ Seminare

### Sind die Pensionskassen noch zu retten?

Montag, 27. Juni 2011, 08.45 – 16.45 Uhr

[www.seminare.ifz.ch](http://www.seminare.ifz.ch)



## Referenten

**Gerhard Hofmann**

Rechtsanwalt, MBA, M.B.L.

CEO Straightline Investment AG, Appenzell

**Dr. Stephan Skaanes, CFA, CAIA**

Partner PPCmetrics AG, Zürich

## Zeit und Ort

Montag, 27. Juni 2011, 08.45 – 16.45 Uhr am IFZ,  
zwei Gehminuten vom Bahnhof Zug.

## Kosten

CHF 790.–, inkl. Mittagessen und Unterlagen.

Durchführung nur bei genügender Teilnehmerzahl.

## Anmeldung bis 10.06.2011

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ,

Grafenauweg 10, Postfach 4332, 6304 Zug

T +41 41 724 65 55

F +41 41 724 65 50

ifz@hslu.ch

## Weitere Informationen

[www.seminare.ifz.ch](http://www.seminare.ifz.ch)

# Sind die Pensionskassen noch zu retten?

## Themen/Inhalt

Nach einem für die Pensionskassen erfreulichen 2009 weisen die Vorsorgeeinrichtungen gemäss der Pensionskassenumfrage 2010 von Swisscanto bereits wieder eine Unterdeckung aus. Auch in naher Zukunft müssen die Pensionskassen mit schwierigen Finanzmärkten rechnen. Insbesondere das tiefe Zinsniveau stellt eine grosse Herausforderung dar.

Das Seminar möchte im Sinn einer Auslegeordnung die gesetzlichen Grundlagen bezogen auf die Sanierung darlegen. Es wird den Teilnehmenden auch Raum geboten, aktuelle Problemstellungen untereinander zu diskutieren und neue Lösungsansätze anzusprechen. Des Weiteren wird das Thema Sanierung aus dem Aspekt der Vermögensverwaltung betrachtet. In erster Linie geht es darum aufzuzeigen, welche Massnahmen in der Vermögensverwaltung welche Wirkung erzielen. Aber auch die neuen Anlagevorschriften und das Aufzeigen spezifischer Risiken sind Bestandteil des Seminars. Zudem werden die Anforderungen und die Begleitung durch die Stiftungsaufsicht thematisiert.

## Zielpublikum

Mitglieder von Stiftungsräten und Vorsorgekommissionen sowie ausgewählte Mitarbeitende in Pensionskassen oder Vorsorgeeinrichtungen. Angesprochen sind auch interessierte Personalverantwortliche, Treuhänder/innen, Anlageberater/innen und Vermögensverwalter/innen.